



# Umzugscheckliste

## Mietverträge

- Kündigen Sie Ihren alten Mietvertrag fristgerecht und prüfen Sie im Vertrag, ob weitere Abschlussarbeiten notwendig sind
- Möchten Sie früher aus der Wohnung, können Sie bei einigen Vermietern einen sogenannten Nachmieter vorschlagen. Erfahrungsgemäß stimmen viele Vermieter einem Nachmieter zu – diese sind jedoch nicht dazu verpflichtet
- Unterschreiben Sie den neuen Mietvertrag und überweisen Sie die offene Kaution
- Bestimmen Sie die Wohnungs- bzw. Schlüsselübergabe und das Einzugsdatum
- Gehen Sie sicher, dass Ihr Name auf der Klingel und an den Briefkästen steht

## Vertragspartner benachrichtigen

- Unterrichten Sie alle Vertragspartner über Ihre neue Anschrift, dazu gehören auch Arbeitgeber, Kindergärten uvm.
- Privatpersonen: Sie können auch den kostenlosen Online-Service der Deutschen Post nutzen, um eine Umzugsmitteilung an Vertragspartner zu senden. Jedoch werden nicht alle Vertragspartner automatisch benachrichtigt, haken Sie also sicherheitshalber nach
- Bei Firmenumzügen, Auslandsumzügen und Sterbefällen können Sie einen Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post beantragen

## Zeiten und Kapazitäten planen

- Planen Sie den genauen Zeitraum des Umzugs
- Mobilisieren Sie die passenden Fahrzeuge und Umzugshelfer
- Machen Sie sich mit den Gegebenheiten der alten und neuen Wohnung vertraut: Sie benötigen einen Parkplatz (ergänzend: Halteverbotszone und Schilder beantragen) und genug Platz zum Be- und entladen sowie Platz, um im Treppenhaus zu rangieren. Möglicherweise müssen Sie sich einen Umzugslift mieten

## Weitere Verträge

- Melden Sie Ihren Strom, Telefon und Internetvertrag und weitere Tarife wie Versicherungen um
- Bedenken Sie, dass es bei bestimmten Telefon- und Internetanbietern kein Sonderkündigungsrecht bei Umzügen gibt

## Umzugsmaterialien, Aufbau und Abbau von Möbeln

- Entrümpeln und entsorgen oder veräußern Sie nicht mehr gebrauchte Gegenstände.
- Beschaffen Sie genug Kartons, Tragegurte, Polstermaterialien, etc. um Ihre Habseligkeiten zu verpacken
- Denken Sie auch an etwaiges Werkzeug und die (De-)Montage von Möbeln

## Umzugsvorbereitung

- Erstellen Sie eine Liste mit allen Gegenständen, die transportiert werden müssen
- Verpacken Sie Ihr Hab und Gut sicher und sinnvoll
- Entsorgen Sie gleichzeitig nicht mehr gebrauchte Gegenstände
- Beschriften Sie von außen, was im Karton enthalten ist und in welchem Zimmer der Karton zum Schluss stehen soll
- Bauen Sie Möbel und Einrichtung ab, die Sie nicht am Stück transportieren können Legen Sie einen Termin zur Zählerablesung fest
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Umzugshelfer weiterhin zur Verfügung stehen. Alternativ können Sie eine erfahrene [Umzugsfirma](<https://kaenguru-logistik.de/>) beauftragen.
- Optional: richten Sie einen Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post ein

## Wohnungsvorbereitung und Wohnungsnachbereitung

- Führen Sie notwendige [Renovierungen](<https://www.niwo bau.de/>) in der neuen Wohnung im Voraus durch
- Buchen Sie etwaige Handwerker und Dienstleister frühzeitig
- Denken Sie daran, dass Sie eventuelle Nacharbeiten in der alten Wohnung durchführen müssen

## Der Umzug

- Planen Sie ein Helferhuddle ein, bei dem sich alle zuvor treffen und geklärt wird, wer was wohin bringt
- Denken Sie auch an Verpflegung und Pausen für Ihre starken freiwilligen Helfer
- Legen Sie Untersetzer auf den Boden, um Schäden zu vermeiden, z.B. Decke, Tuch oder Kartons
- Hängen Sie selbsterklärende Schilder (Papierblatt reicht völlig) in der neuen Wohnung auf, damit die Helfer wissen, wo etwas abgestellt werden soll.
- Stellen Sie Gegenstände längs auf die Ladefläche des Transporters. Bei Beschleunigungs- und Bremsvorgängen wirken die Kräfte längs. Ein TV Bildschirm kann dadurch irreparable Schäden davontragen.

## Nach dem Umzug

- Machen Sie eine Verschnaufpause und versorgen Sie Ihre fleißigen Helfer
- Bauen Sie die wichtigsten Möbelstücke zuerst auf
- Packen Sie die wichtigsten Dinge zuerst aus (die Beschriftung ist hier Gold wert)
- Richten Sie sich nun langsam, aber sicher in Ihrer neuen Wohnung ein
- Melden Sie sich innerhalb der gesetzlichen Fristen Ihrer Stadt bei den zuständigen Behörden um
- Kümmern Sie sich um die ausstehende Kautions vom alten Vermieter
- Optional, aber empfehlenswert: eine Feier, um die neuen vier Wände ein zu weihen